

→ ceramic (plus)

Verlegeanleitung

Nr. 9412 - R - 05

Stand: Jan. 2011

1. Einsatzzweck

DAMTEC® ceramic (plus) ist eine spezielle Dämmunterlage aus reinem Gummigranulat für Steinzeug und keramischen Fliesen. Durch ihre hohe Belastbarkeit erfüllt Sie alle Anforderungen keramischer Oberbeläge. **DAMTEC® ceramic (plus)** entkoppelt zuverlässig die Deckenkonstruktion von Fliesenböden und Steinzeug und verhindert dadurch Rissbildungen. Sie erweist sich dabei mit ihrem hohen Rückstellvermögen als außerordentlich langlebig und stabil.

2. Untergrund

Das Prüfen und Vorbereiten der Untergründe muss nach VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Der Untergrund muss eben, fest, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Alte, lose Fliesenbeläge ggf. entfernen.

Untergrund gründlich abfegen oder absaugen. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen. Grundierung und Spachtelschicht sind gemäß Herstellerangaben zu verarbeiten.

3. Lagerung /Vorbereitung

DAMTEC® ceramic (plus) soll in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen gelagert werden.

Trittschalldämmunterlage vollflächig im Raum auslegen und größer zuschneiden. **DAMTEC® ceramic (plus)** mindestens 24 Stunden entspannen und akklimatisieren lassen. Bei **DAMTEC® ceramic plus** ist die Vliesseite die Unterseite.

Für die Akklimatisierung der Klebstoffe und Oberbeläge sind die Herstellerangaben zu beachten.

4. Verlegung

DAMTEC® ceramic (plus) passgerecht zuschneiden. Dann zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben der Kleberhersteller durchführen. Dabei **DAMTEC® ceramic plus** mit der Vliesunterseite oder **DAMTEC® ceramic** faltenfrei in das frische Mörtelbett einlegen und mit Hilfe der

Seite 1/4

→ **ceramic (plus)**

Verlegeanleitung

Nr. 9412 - R - 05

Stand: Jan. 2011

glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Luftpockets unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten.

Die zweite Hälfte des Raumes auf die gleiche Weise bearbeiten.

Bei der Klebung ist ein ausreichender Abstand zu Wänden und berührenden Bauteilen einzuhalten, der den Anforderungen des Oberbelages entspricht. Für eine optimale Entkopplung und Trittschalldämmung die Bahnen immer dicht anlegen und stoßen. Aus dem Stoßbereich evtl. austretender Mörtel sofort sauber auskratzen und die Bahnen erneut anschieben. Zur Vermeidung von Mörtelbrücken können die Stöße der Bahnen mit einem geeigneten Klebeband überklebt werden.

5. Verlegen der Oberbeläge

Bei Verlegung der Oberbeläge sind die Vorschriften des jeweiligen Klebstoff- oder Oberbelagsherstellers zu beachten.

6. Wichtige Hinweise

Das Stuhlrollen- und Eindruckverhalten von Bodenbelägen kann sich in Verbindung mit Dämmunterlagen verändern. Auf Dämmunterlagen nur Beläge verlegen, die vom Hersteller für diese Anwendung freigegeben sind. Beachten Sie bitte vor jedem Einbau die Hinweise und Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoff- und Oberbodenherstellers. Im Zweifel holen Sie sich eine anwendungstechnische Beratung des Herstellers ein.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTEC im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/damtec/.

Seite 2/4

→ ceramic (plus)

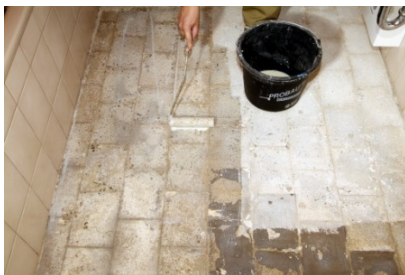
Verlegeanleitung

Nr. 9412 - R - 05
Stand: Jan. 2011

8. Verlegung am Beispiel



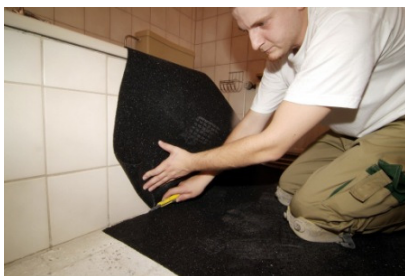
1. Alte, lose Fliesenbeläge ggf. entfernen. Untergrund gründlich abfegen oder absaugen.



2. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen.



3. **DAMTEC® ceramic (plus)** vollflächig im Raum auslegen und etwas größer zuschneiden. **DAMTEC® ceramic (plus)** mindestens 24 Stunden entspannen und akklimatisieren lassen.



4. **DAMTEC® ceramic (plus)** passgerecht zuschneiden. Bei **DAMTEC® ceramic plus** ist die Vliesseite die Unterseite.

→ ceramic (plus)

Verlegeanleitung

Nr. 9412 - R - 05

Stand: Jan. 2011



5. **DAMTEC® ceramic (plus)** zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben des Kleberherstellers durchführen.



6. Dabei **DAMTEC® ceramic plus** mit der Vliesunterseite oder **DAMTEC® ceramic** faltenfrei in das frische Mörtelbett einlegen und mit Hilfe der glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Luftschlüsse unter der Bahn verbleiben.



7. Bei der Verlegung der Fliesen sind die Vorschriften des jeweiligen Klebstoff- und Fliesenherstellers zu beachten.



8. Im Zweifel führen Sie Eigenversuche durch oder holen sich eine anwendungstechnische Beratung des Herstellers.